Presse und Marketing

Museumsplatz 1
45128 Essen
T +49 201 8845 160
F +49 201 889145 000
www.museum-folkwang.de

Pressematerial

Museum Folkwang

Dokumentarfotografie Förderpreise 15 der Wüstenrot Stiftung

Nazanin Hafez, Kristina Lenz & Alex Simon Klug, Malte Uchtmann, Hannah Wolf

10. Oktober 2025 – 4. Januar 2025

Inhalt

1. Pressemitteilung
2. Biografien
3. Wandtext
4. Publikation
5. Daten und Fakten
6. Pressebilder

Pressetermin: 9. Oktober 2025, Museum Folkwang, Essen

Presse und Marketing

Museumsplatz 1
45128 Essen
T +49 201 8845 160
F +49 201 889145 000
www.museum-folkwang.de

Presseinformation

Museum Folkwang

Auftaktausstellung: Dokumentarfotografie Förderpreise 15 der Wüstenrot Stiftung zeigt junge Positionen aktueller künstlerischer Dokumentarfotografie im Museum Folkwang

Essen, 9.10.2025 – Das Museum Folkwang und die Wüstenrot Stiftung zeigen vom 10. Oktober 2025 bis 4. Januar 2026 neue Arbeiten von Nazanin Hafez, Kristina Lenz & Alex Simon Klug, Malte Uchtmann und Hannah Wolf. Die fünf Künstler:innen wurden 2024 mit dem Dokumentarfotografie Förderpreis 15 der Wüstenrot Stiftung ausgezeichnet und konnten die aktuellen Projekte dank des mit 10.000 Euro dotierten Förderpreises realisieren.

Die Preisträger:innen setzen sich in unterschiedliche Weise mit bestehenden Sichtweisen auf unsere Welt auseinander auseinander, die die Gesellschaft und das Individuum betreffen. Die Strategien und Formen, die hierbei Anwendung finden, bewegen sich zwischen dokumentarisch-fiktionalen und KI-generierten Bildwelten.

Nazanin Hafez (*1991) thematisiert in ihrer multimedialen Arbeit *Spectators* (2025) Plätze öffentlicher Hinrichtungen im Iran. Sie untersucht wie sich diese dokumentieren lassen, ohne Gewalt zu reproduzieren, und inwiefern die Zuschauenden eine moralische Mitverantwortung tragen. Dafür verwendet sie analoge Farbfotografien, Collagen, bestehend aus Found Footage-Bildmaterial iranischer und internationaler Nachrichtenagenturen, Zeitungen und Social-Media-Beiträge sowie ein Video. Ihre Arbeit adressiert das menschliche Verantwortungsbewusstsein und ruft zu einem reflektierten Umgang mit Medienbildern auf.

Kristina Lenz & **Alex Simon Klug** (*1992/*1991) arbeiten in *your choices should be grounded in reality* (2025) mit öffentlich zugänglichen KI-Generatoren. Durch den Prompt „close-up speaking mouth" generieren sie unterschiedliche Nahaufnahmen von Lippenbewegungen und verdeutlichen so den Einfluss synthetisch erzeugter Bilder auf unsere Gegenwart. Mit einer archäologischen Herangehensweise dokumentieren sie die Entwicklungsstadien der KI visuell – vergleichbar mit Betonabgüssen, die die Spuren vergangener Schichten sichtbar machen – und zeigen, wie schnell sich KI-Modelle verändern. Dadurch unterliegt ihre künstlerische Arbeit kontinuierlichen Anpassungen.
In *ANT*HOLOGY: De / Bugging the cultural history of ants* (2025) erforscht **Malte Uchtmann** (*1996) Realitätskonstruktionen durch dokumentarisch-fiktionale Bildstrategien. Die Kulturgeschichte von Ameisen bildet die Grundlage für seine Auseinandersetzung mit menschlichen

Presse und Marketing

Museumsplatz 1
45128 Essen
T +49 201 8845 160
F +49 201 889145 000
www.museum-folkwang.de

Museum Folkwang

Gesellschaftsformen. Mit einer raumgreifenden, auf einem Algorithmus basierenden Zweikanal-Videoarbeit hinterfragt er, wie Systeme von Wissen, Ordnung und Repräsentation unsere Wahrnehmung und Verhalten prägen.

Gegenstand der Zweikanal-Videoarbeit *Die Dialektik dieser Arbeit* (2025) von **Hannah Wolf** (*1985) ist die Rüstungsindustrie in Deutschland. Die Künstlerin filmt für ihre Videoarbeit Gebäude von Rüstungsunternehmen im Detail und im Kontext. Durch die dokumentarischen Ansichten von Architekturen macht Wolf auf „die Alltäglichkeit des Nichtalltäglichen" aufmerksam.

Dokumentarfotografie Förderpreise der Wüstenrot Stiftung
Seit 1994 werden die Dokumentarfotografie Förderpreise von der Wüstenrot Stiftung in Zusammenarbeit mit der Fotografischen Sammlung des Museum Folkwang an vier künstlerische Positionen vergeben. Für die Preise, die jeweils mit 10.000 Euro dotiert sind, gingen in diesem Jahr 79 Bewerbungen von Absolvent:innen deutscher Kunsthochschulen und fotografischer Ausbildungsstätten ein. Es ist die bedeutendste Auszeichnung dieser Art in Deutschland und richtet sich an jene, die mit zeitgenössischen dokumentarischen Bildstrategien und Darstellungstechniken die Gegenwart befragen.

Mitglieder der internationalen Jury waren:
Karolina Gembara (Künstlerin, Researcher, Aktivistin, Berlin/Warschau),
René Hartmann (Wüstenrot Stiftung, Ludwigsburg),
Luise Marchand (Künstlerin, Preisträgerin DF13, Berlin),
Thomas Seelig (Leiter Fotografische Sammlung, Museum Folkwang, Essen),
Francesco Zanot (Kurator, Mailand).

Es erscheint ein gleichnamiger Katalog, der ab dem 10. Oktober 2025 kostenfrei zur Mitnahme in der Ausstellung ausliegt und als digitale Version von der Website der Wüstenrot Stiftung heruntergeladen werden kann. (www.wuestenrot-stiftung.de/dokumentarfotografie-foerderpreise/)

Die Ausstellung der Dokumentarfotografie Förderpreise 15 der Wüstenrot Stiftung wird nach dem Museum Folkwang in der Staatsgalerie Stuttgart und im Museum für Photographie Braunschweig gezeigt.

In Zusammenarbeit mit der **Wüstenrot Stiftung**.

Presse und Marketing

Museumsplatz 1
45128 Essen
T +49 201 8845 160
F +49 201 889145 000
www.museum-folkwang.de

Museum Folkwang

Informationen

Dokumentarfotografie Förderpreise 15 der Wüstenrot Stiftung
Nazanin Hafez, Kristina Lenz & Alex Simon Klug, Malte Uchtmann, Hannah Wolf
10. Oktober 2025 – 4. Januar 2026
Pressetermin: Do, 9. Oktober 2025, 11 Uhr
Eröffnung: Donnerstag, 9. Oktober 2025, 19 Uhr
Der Eintritt ist frei.

Artist Talks
Sa, 25.10. und 6.12., 15 Uhr
Mit Alex Simon Klug & Kristina Lenz und Malte Uchtmann (25.10.)
Mit Hannah Wolf und Nazanin Hafez (6.12.)

Die Künstler:innen sprechen über ihre Arbeiten, die anlässlich des Wüstenrot Dokumentarfotografie Förderpreis-Programms entstanden sind. Dabei berichten sie von den individuellen Produktionsprozessen und werkeigenen Inhalten. Besprochen werden auch die dokumentarischen Strategien und Ausformungen der neu entstandenen Werke.
Teilnahme kostenfrei. Ohne Anmeldung

Kontakt Wüstenrot Stiftung
Dokumentarfotografie Förderpreise
René Hartmann, Wüstenrot Stiftung, Ludwigsburg
+497141 16–75 6503, rene.hartmann@wstg.de

Pressebilder

Nazanin Hafez
Behind the Wall, They Witness the Rise, 2025
Aus: *Spectators*,
Papiercollage, 48 x 60 cm
© Nazanin Hafez

Kristina Lenz & Alex Simon Klug
Videostill aus *read my lips,* Teil der Arbeit *your choices should be grounded in reality*, 2025
Videoinstallation ca. 15 Minuten
© Kristina Lenz & Alex Simon Klug

Presse und Marketing

Museumsplatz 1
45128 Essen
T +49 201 8845 160
F +49 201 889145 000
www.museum-folkwang.de

Museum Folkwang

Malte Uchtmann
Videostill aus *ANT*HOLOGY: De/Bugging the Cultural History of Ants*, 2025
Algorithmisch basierte Zweikanal-Videoinstallation, Loop
© Malte Uchtmann

Hannah Wolf
SigSauer (liquidiert), Eckernförde, Videostill aus *Die Dialektik dieser Arbeit,* 2025
Zweikanal-Videoprojektion, ca. 20 Minuten
© Hannah Wolf

Pressekontakt Cara Broekmann, Anna Rutten T +49 201 8845 160, presse@museum-folkwang.essen.de
Pressebilder unter www.museum-folkwang.de

Presse und Marketing

Museumsplatz 1
45128 Essen
T +49 201 8845 160
F +49 201 889145 000
www.museum-folkwang.de

Biografien

Museum Folkwang

Nazanin Hafez (*1991 in Shiraz (IR))
Nazanin Hafez studierte Freie Kunst in Mainz. Ihre Werke wurden u. a. im Frankfurter Kunstverein, in der Modernen Galerie Saarbrücken und der Kunsthalle Mainz gezeigt. Sie erhielt mehrere Stipendien und Preise, darunter den Residenzpreis HELLERAU und den Prix de la Photographie Clervaux.

Kristina Lenz (*1992 in Mainz) und Alex Simon Klug (*1991 in Kaltenholzhausen)
Die beiden Künstler:innen studierten postgraduiert Mediale Künste an der Kunsthochschule für Medien Köln. Zuvor studierte Lenz Fotografie an der FH Dortmund, Klug Freie Kunst an der HfbK Hamburg. Seit 2020 arbeiten sie an gemeinsamen Projekten. Ihre Arbeiten wurden u. a. im Rahmen von Plat(t)form 2023 im Fotomuseum Winterthur, am Hasselblad Center Göteborg, am Goethe-Institut Paris, im Kunstmuseum Bonn sowie in der Kunsthal Aarhus gezeigt. Klug/Lenz sind Mitglieder der Künstler:innengruppe darktaxa-project, leben und arbeiten in Köln.

Malte Uchtmann (*1996 in Hamburg)
Malte Uchtmann studierte an der Hochschule Hannover Fotojournalismus und ist derzeit Teil der Klassen Fotografie und Medien und Expanded Cinema an der HGB Leipzig. Seine Arbeiten wurden unter anderem auf dem f2 Fotofestival Dortmund und der Biennale de l'Image Tangible Paris gezeigt, sowie im ZEITmagazin veröffentlicht. Er lebt und arbeitet in Leipzig.

Hannah Wolf (*1985 in Kassel)
Die Künstlerin studierte Textildesign an der KHB, sowie Kunst an der HGB Leipzig und der HfK Bremen. Anhand von Architektur untersucht sie ideologische Narrative. Sie wurde 2021 mit dem Preis des Münzenbergforums und 2023 mit dem Karin Hollweg sowie dem Preis der MOMON Stiftung ausgezeichnet. Wolf lebt und arbeitet in Bremen.

Presse und Marketing

Museumsplatz 1
45128 Essen
T +49 201 8845 160
F +49 201 889145 000
www.museum-folkwang.de

Wandtext

Museum Folkwang

Die **Dokumentarfotografie Förderpreise der Wüstenrot Stiftung** sind die bedeutendste Auszeichnung dieser Art in Deutschland. Zusammen mit der Fotografischen Sammlung des Museum Folkwang werden sie seit 1994 alle zwei Jahre an junge Künstler:innen deutscher Hochschulen und Akademien vergeben, die mit zeitgenössischen dokumentarischen Bildstrategien und Darstellungsformen die Gegenwart befragen.

In der 15. Ausgabe der Förderpreise wurden **Nazanin Hafez** (*1991), **Kristina Lenz** (*1992) und **Alex Simon Klug** (*1991), **Malte Uchtmann** (*1996) und **Hannah Wolf** (*1988) ausgezeichnet. Sie setzen sich in unterschiedlicher Weise mit bestehenden „Wahrheiten" von Welt auseinander, die die Gesellschaft und das Individuum betreffen. Die dokumentarischen Strategien und Formen, die hierbei Anwendung finden, bewegen sich zwischen dokumentarisch-fiktionalen und KI-generierten Bildwelten.

In *Spectators* verarbeitet **Nazanin Hafez** Found Footage-Bildmaterial von Plätzen öffentlicher Hinrichtungen im Iran aus Presse und Social Media, zu Papiercollagen. Sie hinterfragt kritisch, welche Mitverantwortung Zuschauende haben und wie sich diese Orte darstellen lassen, ohne Gewalt zu reproduzieren. Welchen Einfluss synthetisch erzeugte Bilder auf unsere Gegenwart haben, zeigt sich in der Videoinstallation *your choices should be grounded in reality* von **Kristina Lenz** und **Alex Simon Klug**. Mit einem archäologischen Anspruch dokumentieren sie die rasanten Entwicklungsstadien von KI-Diffusionsmodellen anhand des Prompts „close-up speaking mouth".

Wie Systeme von Wissen, Ordnung und Repräsentation unsere Wahrnehmung und unser Verhalten beeinflussen, erforscht **Malte Uchtmann** in *ANT*HOLOGY: De/Bugging the cultural history of ants*. Die Kulturgeschichte von Ameisen wird hier zum Ausgangspunkt für eine Beschäftigung mit menschlichen Gesellschaftsformen. In *Die Dialektik dieser Arbeit* beschäftigt sich **Hannah Wolf** mit der Rüstungsindustrie in Deutschland. Im Zentrum stehen die Architekturen der anonymen Zweckbauten, die sich scheinbar nahezu perfekt in die Städte und Peripherien eingefügt haben.

Presse und Marketing

Museumsplatz 1
45128 Essen
T +49 201 8845 160
F +49 201 889145 000
www.museum-folkwang.de

Daten und Fakten

Museum Folkwang

Dokumentarfotografie Förderpreise 15 der Wüstenrot Stiftung
Nazanin Hafez, Kristina Lenz & Alex Simon Klug, Malte Uchtmann, Hannah Wolf
10. Oktober 2025 – 4. Januar 2025

Kuratorin
Giulia Cramm, Projektkuratorin Dokumentarfotografie Förderpreise 15, Köln

Ausstellungsfläche
Fotografische Sammlung im UG (500 m^2)

Anzahl der Exponate	**4 Künstlerische Arbeiten**
Papiercollagen	12
Gips-Relief	1
Videos und Medieninstallationen	14

Öffnungszeiten
Di bis So 10 bis 18 Uhr, Do und Fr 10 bis 20 Uhr, Mo geschlossen

Feiertage während der Laufzeit
Geöffnet: 1.11.2025 – Allerheiligen; 26.12.2025 – Zweiter Weihnachtsfeiertag; 1.1.2024 – Neujahr, Geschlossen: 25.12.2025 – Erster Weihnachtsfeiertag, 31.12.2025 – Silvester

Eintrittspreise
Der Eintritt ist frei

Veranstaltungen
Sa, 25.10. und 6.12., 15 Uhr
Moderation Giulia Cramm
Mit **Alex Simon Klug & Kristina Lenz und Malte Uchtmann** (25.10.),
Mit **Hannah Wolf und Nazanin Hafez** (6.12.)

Publikation
Dokumentarfotografie Förderpreis 15
ISBN 978-3-96075-039-0,
kostenfrei,
Download (https://wuestenrot-stiftung.de/dokumentarfotografie-foerderpreise/)

Presse und Marketing

Museumsplatz 1
45128 Essen
T +49 201 8845 160
F +49 201 889145 000
www.museum-folkwang.de

Museum Folkwang

Besucherbüro
info@museum-folkwang.essen.de, 0201 88 45 444

Anfahrt
Verkehrsverbindungen ab Essen Hauptbahnhof: Straßenbahn- und U-Bahn-Linien 101, 106, 107, 108 und U11 in Richtung Bredeney bzw. Messe Gruga bis Haltestelle Rüttenscheider Stern (der Weg zum Museum Folkwang ist ausgeschildert, Fußweg ca. 7 Minuten).

Zu Fuß: ab Essen Hauptbahnhof: ca. 15 Min. Folgen Sie den Hinweisschildern.

Mit dem Auto: Navigationsinfo: Museumsplatz 1, 45128 Essen

Presse und Marketing

Museumsplatz 1
45128 Essen
T +49 201 8845 160
F +49 201 889145 000
www.museum-folkwang.de

Pressebilder

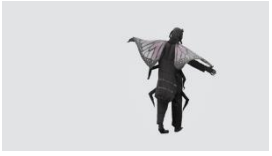
Museum Folkwang

Das Bildmaterial darf nur im Rahmen der aktuellen Berichterstattung über die **Ausstellung *DOKUMENTARFOTOGRAFIE FÖRDERPREISE 15* der Wüstenrot Stiftung mit Nazanin Hafez, Kristina Lenz und Alex Simon Klug, Malte Uchtmann, Hannah Wolf** (10. Oktober 2025 – 4. Januar 2026) im Museum Folkwang verwendet werden. Die Bilder dürfen weder beschnitten noch in irgendeiner Weise verändert werden. Im Internet dürfen die Werke maximal in einer Auflösung von 72 dpi abgebildet werden. Die Verwendung in Social Media muss vor Nutzung eigenständig angefragt werden. Wir bitten um Übersendung eines Belegexemplars an die Pressestelle des Museum Folkwang. Längere Fotostrecken bedürfen besonderer Absprache mit dem Museum Folkwang.

Diese und weitere Bilder finden im Online-Pressebereich des Museum Folkwang.

Nazanin Hafez
Behind the Wall, They Witness the Rise, 2025 aus *Spectators*, Papiercollage, 48 x 60 cm
© Nazanin Hafez

Kristina Lenz & Alex Simon Klug
Videostill aus *read my lips,* Teil der Arbeit *your choices should be grounded in reality*, 2025
Videoinstallation ca. 15 Minuten
© Kristina Lenz & Alex Simon Klug



Malte Uchtmann
Videostill aus: *ANT*HOLOGY: De/Bugging the Cultural History of Ants*, 2025
Algorithmisch basierte Zweikanal-Videoinstallation, Loop
© Malte Uchtmann

Hannah Wolf
SigSauer (liquidiert), Eckernförde, Videostill aus *Die Dialektik dieser Arbeit,* 2025
Zweikanal-Videoprojektion, ca. 20 Minuten
© Hannah Wolf